

Günther Schmid

Politik des Ausverkaufs ?

Die Deutschlandpolitik
der Regierung
Brandt/Scheel

tuduv  Buch

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Innerdeutsche Beziehungen in der Endphase der Großen Koalition	13
I. Die Deutschlandpolitik der Regierung Kiesinger/Brandt	13
II. Die Haltung der DDR gegenüber der Bundesrepublik und ihre Perzeption der Politik der Regierung der Großen Koalition in Bonn	34
B. Die Öffnung der Bonner Deutschlandpolitik nach dem Regierungswechsel im Oktober 1969	45
I. Der modifizierte ost- und deutschlandpolitische Ansatz der Regierung Brandt/Scheel: Ausgangspunkte und Voraussetzungen	45
II. Strategie und Instrumentarium	53
1) Der sog. „Gewaltverzicht“	53
a) Politisch-rechtlicher Exkurs: Die Herausbildung des Gewaltverzichtsprinzips und seine besondere Problematik	54
b) Die Geltung des Gewaltverbots für die Bundesrepublik und die DDR	58
c) Die Gewaltverzichtsvorstellungen der Regierung Brandt/Scheel	62
d) Die praktische Gewaltverzichtspolitik der Bundesregierung ab Januar 1970	67
2) Rechtswirksame vertragliche Vereinbarungen mit der DDR	70
3) Die sog. „Scheel-Doktrin“	73
III. Das methodische Vorgehen der Regierung Brandt/Scheel und die Haltung der parlamentarischen Opposition in der Bundesrepublik	78

IV.	Exkurs: Die ost- und deutschlandpolitische Strategie der sozialliberalen Koalitionsregierung und die sowjetische Westeuropapolitik seit 1969	82
V.	Zu den deutschlandpolitischen Zielvorstellungen der Regierung Brandt/Scheel	92
C.	Die allgemeine außenpolitische Lage der DDR und ihre Deutschlandpolitik in der zweiten Hälfte des Jahres 1969	103
I.	Charakteristika der sozialistischen Außenpolitik der DDR – zur besonderen außenpolitischen Interessenlage Ost-Berlins	103
II.	Die DDR im Sommer 1969	114
III.	Die Ost-Berliner Reaktion auf den Regierungswechsel in Bonn	119
D.	Erfurt und Kassel	129
I.	Die ersten deutschlandpolitischen Schritte der Regierung Brandt/Scheel	129
II.	Die Ost-Berliner Gegenposition	138
E.	Die Beziehungen zwischen der DDR und der Bundesrepublik bis zum Abschluß des Grundvertrages im Dezember 1972	147
I.	Von der Wiederaufnahme des deutsch-deutschen Dialogs im Oktober 1970 bis zur Unterzeichnung des „Vertrages über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der BRD und der DDR“	147
II.	Resultate nach 3 Jahren Ost- und Deutschlandpolitik der sozialliberalen Koalition – Die deutschlandpolitische Lage nach Abschluß ihrer bilateralen Kernphase 1972/73	166
III.	Die Haltung Ost-Berlins	185
F.	Perspektiven für das künftige zwischendeutsche Verhältnis und mögliche deutsch-deutsche Interaktionsmuster	207

G.	Einige staats- und völkerrechtliche Aspekte der Bonner Deutschlandpolitik seit Ende 1969	219
I.	Zur Anerkennung der DDR als zweiter deutscher Staat	219
II.	Der Moskauer Vertrag und die deutsche Einheit	224
III.	Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 31. Juli 1973 über die Verfassungsmäßigkeit des Grundvertrages	228
IV.	Kritische Anmerkungen zum BVerfG-Urteil	237
V.	Grundsätzliches zur Problematik einer verfassungsrechtlichen Prüfung von politischen Fragen	241
H.	Anhang	245
J.	Literaturverzeichnis	259
K.	Anmerkungen	277